

12 **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

21 Anmeldenummer: **87103121.7**

51 Int. Cl. 4: **E04G 13/02**

22 Anmeldetag: **05.03.87**

30 Priorität: **21.03.86 DE 3609610**

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:
23.09.87 Patentblatt 87/39

64 Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE ES FR GB GR IT LI NL SE

66 Veröffentlichungstag des später veröffentlichten
Recherchenberichts: **04.05.88 Patentblatt 88/18**

71 Anmelder: **Maier, Josef**
Schwimmbadstrasse 11
D-7619 Steinach(DE)

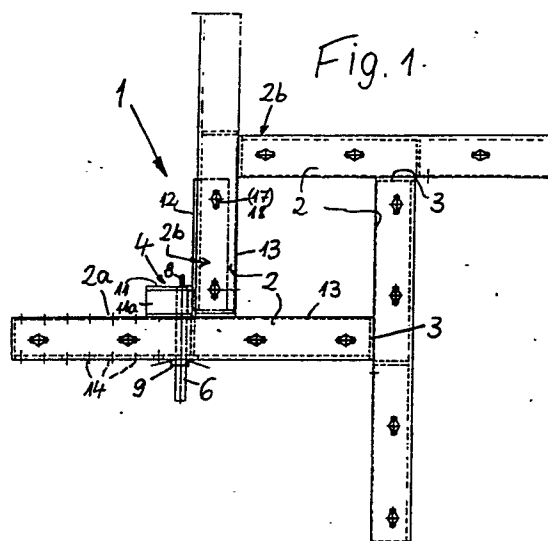
72 Erfinder: **Der Erfinder hat auf seine Nennung**
verzichtet

74 Vertreter: **Patentanwälte Dipl.-Ing. Hans**
Schmitt Dipl.-Ing. Wolfgang Maucher
Dreikönigstrasse 13
D-7800 Freiburg i.Br.(DE)

54 **Säulenschalung mit Schalttafeln.**

57 Eine Säulenschalung (1) weist jeweils aneinandervorgegeschaltete Schalttafeln (2) auf, wobei eine zur Veränderung des Säulenquerschnittes verstellbare Verbindungskupplung (4) jeweils an der einen Schalttafel (2) in deren vorbeigeschalteten Bereich (2a) und an der anderen Schalttafel (2) auf deren Außenseite (2b) angreift. Die Verbindungskupplung (4) kann dabei einerseits an Aussteifungsstegen (5) der Außenseite (2b) der einen Schalttafel (2) nahe deren Stirnseite (3) angreifen und andererseits mit Hilfe eines parallel zu dieser Schalttafel (2) verlaufenden, quer zu der vorbeigeschalteten Schalttafel (2) orientierten, an der vorbeigeschalteten Schalttafel (2) verankerbaren Befestigungsbolzens (6) in der jeweiligen Position festlegbar sein. Der Befestigungsbolzen (6) durchsetzt dabei einen Längsschlitz (7) an der Verbindungskupplung (4) quer zur Orientierung dieses Längsschlitzes (7) und übergreift auf der der vorbeigeschalteten Schalttafel abliegenden Seite diesen Längsschlitz (7) mit Hilfe eines Widerlagers (8), welches durch eine Verankerung des Befestigungsbolzens (6) mittel einer Mutter (9) gegen die Verbindungskupplung (4) zur Anlage bringbar und spannbar ist. Für eine formschlüssige Verbindung des Befestigungsbolzens (6) quer zu seiner Erstreckung gegenüber dem Längsschlitz (7) sind am Rand (10) des Längsschlitzes (7) in dessen Orientierungsrichtung nebeneinanderliegende Rastvertiefungen (11)

vorgesehen, in welche das Widerlager (8) formschlüssig teilweise eingreift. Dadurch werden sonstige Verankerungsmittel für den Bolzen quer zu seiner Erstreckung, beispielsweise Stützkeile od. dgl. vermieden.





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 87 10 3121

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.4)
D,Y	GB-A- 907 377 (KWIIFORM LTD) * Seite 2, Zeilen 86-130; Seite 3, Zeilen 1-49; Figuren 1-6 *	1	E 04 G 13/02
Y	GB-A- 282 206 (CRAGG) * Seite 2, Zeilen 38-112; Figuren 1-7 *	1	
A	DE-C- 225 191 (SINGER)		
A	US-A-1 929 835 (AWBREY)		
A	US-A-1 689 078 (MERCER)		
A	US-A-2 767 609 (COUSINO)		
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.4)
			E 04 G
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer	
DEN HAAG	01-02-1988	VIJVERMAN W.C.	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.82 (P0403)

